

# Brutvögel im geplanten Baugebiet östlich von Harsewinkel 2017

## 1. Veranlassung

Im Bereich des geplanten Bau- bzw. Gewerbegebietes im Osten der Stadt Harsewinkel (Kreis Gütersloh; Abb. 1) bestanden in den Vorjahren Brutvorkommen von Kiebitzen (*Vanellus vanellus*) und Feldlerchen (*Alauda arvensis*). Die Besiedlungen hingen stark von der jeweiligen Flächennutzung ab (FLORE 2016).

Im Jahr 2017 wurden unterschiedliche Teilflächen östlich von Harsewinkel auf Vorkommen von Kiebitzen und Feldlerchen mit bis zu 5 Kontrollen (Tab. 1) überprüft. Die Beobachtungen fanden jeweils am Vormittag statt.

Für diesen Kurzbericht sind Angaben für einen Teilbereich (ca. 39 ha) westlich und östlich der Steinhäger Straße (L 778) zusammengestellt.

Tab. 1: Beobachtungstage und Wetter während der Kontrollen östlich von Harsewinkel im Jahr 2017. Windstärke gemäß Beaufort-Skala.

Kontrolle	Datum	Wetter
1	28.03.2017	8-10° C, heiter, 0-2 Bft aus Südwest
2	13.04.2017	8° C, bedeckt, 2-3 Bft aus West, Böen 4 Bft
3	24.04.2017	10-13° C, bewölkt (6-3/8), 3-5 Bft aus Südwest
4	10.05.2017	3-8° C, leicht bewölkt (2-3/8), 1 Bft aus Nord
5	24.05.2017	16-19°, erst bedeckt, später heiter-wolkig, 1 Bft aus Nordwest

## 2. Ergebnisse

Im Jahr 2017 waren westlich der Steinhäger Straße die für Kiebitze und Feldlerchen in Vorjahren maßgeblichen Flächen überwiegend mit Wintergetreide bestellt. Östlich der Steinhäger Straße bestand südlich der verkehrsberuhigten Straße „In den Middel“ wieder ein größerer Maisacker.

### Kiebitz

Im hiesigen Bereich liegen für die Brutzeit 2017 insgesamt 11 Registrierungen vor (Abb. 1).

- Westlich der Steinhäger Straße fiel lediglich am 13. April ein Nahrung suchendes Weibchen auf. Als der Vogel später abgeflogen war, wurde der Getreideacker auf den Bearbeitungsspuren begangen. Hinweise auf einen möglichen Brutversuch von Kiebitzen wurden dort nicht gefunden. Auch während der weiteren Kontrollen bestand dort kein Brutverdacht.
- Östlich der Steinhäger Straße hielten sich zeitweilig 2 Kiebitz-Paare auf. Hiervon begann mindestens ein Paar zu brüten. Das am 13. April erkennbare Nest ging verloren. Am 10. April war ein neues Nest auf dem nun bestellten Maisacker etwas südwestlich angelegt bzw. eine Brut begonnen worden. Das weitere Schicksal der Brut blieb unbekannt. Das anfangs 2. Paar zeigte zwar eine Kopula war frühzeitiger abgewandert.

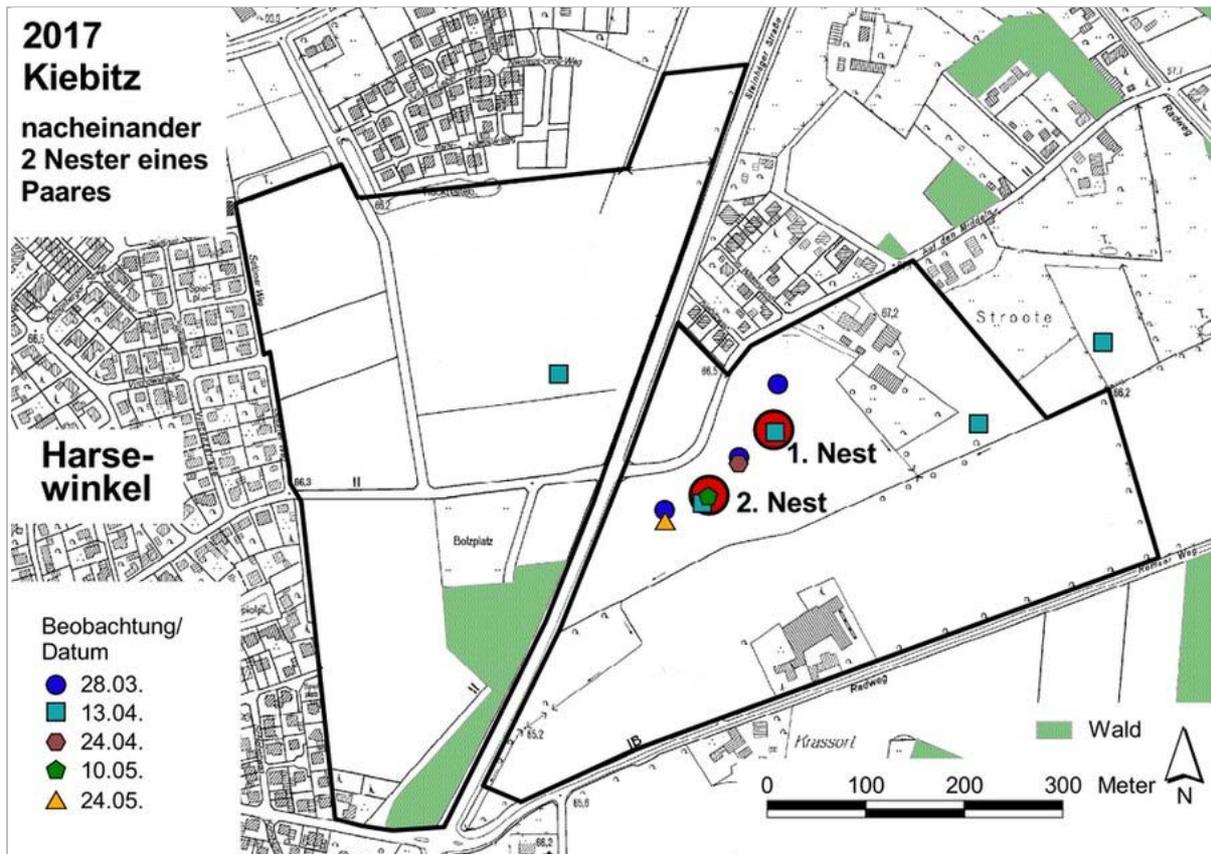


Abb. 1: Kiebitz-Vorkommen im Umfeld des geplanten Baugebietes östlich von Harsewinkel im Jahr 2017. Ein Kiebitz-Paar hatte dort zu brüten versucht.

### Feldlerche

Der Bereich westlich der Steinhäger Straße war auf größerer Fläche mit Wintergetreide bestellt. Während der Kontrollen zur Brutzeit 2017 wurden dort (Abb. 1) keine Feldlerchen angetroffen. Das nächste Vorkommen bestand mehr als 1 km in östliche Richtung.

### Quellenverzeichnis:

Flore, B.-O. (2016): Kiebitze und Feldlerchen als Brutvögel im Osten der Stadt Harsewinkel (Kreis Gütersloh) im Jahr 2016. Studie im Auftrag von Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten (Herford). Osnabrück.

Osnabrück, den 14.07.2017

**Bernd-Olaf Flore**

Ornithologische Gutachten und Fachplanungen

Gartlager Weg 54, D-49086 Osnabrück

Tel. 0541/24724 & 0170/7180496

E-Mail: [FloreBeOl@aol.com](mailto:FloreBeOl@aol.com)